

# Mit Ehevertrag vorsorgen

## Experten klären Fragen zum neuen Unterhaltsrecht

VON ANGELA HORSTMANN

Die Idee des 2008 neu geltenden Unterhaltsrechts war klar: Es sollte mehr Gerechtigkeit geschaffen werden, vor allem für die nichtverheirateten Mütter. Sie sollen im Trennungsfall mit ihren Unterhaltsansprüchen den verheirateten Müttern gleichgestellt werden. Tatsächlich aber schärfte das inzwischen mehrfach durch BGH-Entscheidungen präzisiertere Unterhaltsrecht viel Unsicherheit über die tatsächlichen Ansprüche, insbesondere für die verheirateten Mütter. „Es gibt keine klaren verbindlichen Regelungen mehr, nur noch Einzel-Fallentscheidungen“, beklagt Monika Fink-Pfückler, die Vorsitzende des Ausschusses für Familienrecht im Kölner Anwaltsverein. Entsprechend groß sind Verunsicherungen und Beratungsbedarf. Das merken auch Monika Fink-Pfückler und ihre Fachkollegen Dr. Rudolf Schumacher, Dr. Silke Recksteck und Märcion Koene an. „Stadt-Anzeiger“-Telefon. Zwei Stunden beantworteten sie Leserfragen.

**Habe ich im Trennungsjahr Anspruch auf einen Unterhaltsanspruch?**

Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Unterhalt in Höhe einer Quote von 3/7 des Einkommens des Ehegatten. Die Höhe hängt von den eigenen Einkünften und des Ehegatten ab. Wichtig ist, dass man eventuelle nachträgliche Unterhaltsansprüche bis zwei Wochen vor dem Scheidungstermin einklagt. Nur so

### Kontakt zu den Experten

- Kölner Anwaltsverein  
02 21 21 85 60 20  
www.koelner-anwaltsverein.de
- Monika Fink-Pfückler  
Zacherlstraße 69, 50677 Köln  
02 21 21 9 30 31-223
- Richard Wagner-Str. 12, 50674 Köln  
02 21 21 9 43 89 0-0
- Märcion Koene, Rechtsanwältin  
Burgmaier 18, 50667 Köln  
02 21 21 92 54 90-0



**UNTERHALTSBEITRAG**  
Formular für den Unterhaltspflichtigen  
Bitte füllen Sie für jede Kindesmutter ein Formular aus.  
Das Formular für Zusatzangaben (A. 41, 44, 143) für Eltern

kann ein nachbelebter Unterhalt mit der Scheidung von Richter festgelegt werden. Kimmert man sich erst nach der Scheidung um den Unterhalt, besteht die Gefahr, dass der Ex-Mann für die Unterhaltszahlungen nicht zahlen muss. Zwischenzeitlich nicht zahlen muss, rücktständig Unterhalt kann nämlich erst ab dem Zeitpunkt eingefordert werden, ab dem er geltend gemacht wurde.

**Ich bin geschieden und zahle für meine beiden Kinder Unterhalt. Meine Ex-Frau ist neu verheiratet, ihr Mann verdient sehr gut. Kann das meine Unterhaltszahlungen reduzieren?**

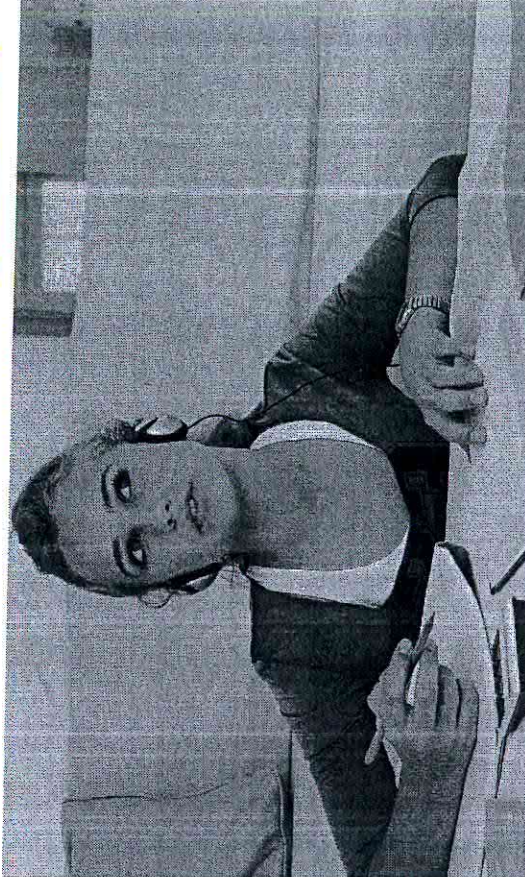
Nein. Anders als beim nachehelichen Unterhalt für die Ex-spielt beim Kindesunterhalt das Einkommen der Ex-Frau bzw. ihres neuen Mannes keine Rolle. Solange die Kinder minderjährig sind, erbringt ein Partner seine Unterhaltsverpflichtung durch die Betreuung, der andere durch die Unterhaltszahlung. Auktoren-

**Kann man verhindern, dass man als die kindererziehende Ehefrau nach einer Scheidung keine Unterhaltszahlung des Mannes bekommt?**

Auch wenn einem Paar vor der Hochzeit eher nach Romantik zuneigt ist: Wenn man plant, dass ein Partner für die Kindererziehung seinen Job ganz oder teilweise aufgibt, sollte man sich beraten lassen und in einem Ehevertrag festlegen, für welche Dauer und Höhe daraus eine über die gesetzliche Regelung hinausgehende Unterhaltsverpflichtung des Partners entsteht.

**Mein Mann hat sich scheiden lassen. Habe ich Anspruch darauf, dass mein bisheriger Lebensstandard erhalten bleibt?**

In dem Fall sollte man sich von einem Anwalt beraten lassen, ob ein Änderungsgrund vorliegt, der den alten Unterhaltsteil aufhebt.



Eltern können sich entspannen. Wenn ein Kind während der Hausaufgaben seine Lieblingsmusik hört, lernt es genauso gut. BILD: THINKSTOCK

### SCHULE

# Bruchrechnen mit Shakira

Eine Studie belegt: Musikhören schadet nicht bei Hausaufgaben

VON SARAH BRASCK

**R**echnen, lesen, Aufsatz schreiben: Wer mit Zahlen, Buchstaben und Wörtern jongliert, muss sich Konzentration bewahren. Das Ergebnis überraschte: Beide Schülergruppen schnitten beim Konzentrationstest gleich gut ab.

### Beliebige Musik stört Kinder

Ungläubig wiederholten die Tester ihre Studie ein zweites und dann ein drittes Mal, um auch die kleinsten Zufall ausszuschließen. Das Resultat blieb gleich. Erst dann veröffentlichte der Musikwissenschaftler seine Studie wieder. Dabei hatte er zwischen 15 und 17 Jahren zum kontrollierten Hausaufgabentest sagt Röter. Er klingt immer noch fest vom Status quo aus: Musik wird bei der neuen Studie anders als bei den früheren Studien. Röter teilte die Schüler in zwei Gruppen auf: Eine Gruppe musste die Aufgaben

mit, eine ohne Musik lösen. Alle Schüler hatten einen ähnlichen Notenschnitt. Und sie wussten nicht, was getestet werden sollte. Denn das hätte sie in ihrer Leistung beeinflusst. Das Ergebnis überraschte: Beide Schülergruppen schnitten beim Konzentrationstest gleich gut ab.

### Eltern kriegen Gegenwind

Auch die Lautstärke der Musik war bei manchen deutlich durch die Kopfhörer zu hören, also brutal laut, erinnert sich der Musikwissenschaftler an die Testsituation im Klassenzimmer. Er erklärt das unerwartete Ergebnis so: „Heute ist Musik offenbar so allgegenwärtig, dass Jugendliche die Musik einfach nach Belieben in den Hintergrund treten lassen können. Für sie ist Musik nur ein Accessoire.“

Hätte er die Studie vor zehn Jahren gemacht, als Musik noch nicht im MP2-Player oder Handy transportabel und dadurch präsent war, wäre das Ergebnis anders ausgefallen, vermutet Röter. „Die, die jetzt 14 bis 18 Jahre alt sind, das ist eine neue Generation.“ Ältere Semester hat der Professor noch nicht zum Test bekommen, um die Klaut zwischen den Generationen zu überprüfen. „Das wäre sicher interessant.“